

EHEMANN BIS IN DEN TOD

ABREAM SCRIVEN AN SEINE FRAU
19. September 1858

Übersetzt von Lisa Kögeböhn

Im Jahr 1858 wurde der schreibkundige Sklave Abream Scriven aus Georgia unverhofft von seiner Frau Dinah und seinen Kindern getrennt, als ihn sein Besitzer Reverend Charles Colcock Jones an einen Händler verkaufte, der viele Meilen entfernt in New Orleans lebte. Während Scriven untröstlich auf die Abreise wartete, verfasste er einen handgeschriebenen Abschiedsbrief an Dinah. Er erhielt eine Antwort, über deren Inhalt jedoch nichts bekannt ist. Dinahs wiederholte Versuche, ihren Mann zurückzubekommen, scheiterten; vermutlich haben sie sich nie wiedergesehen.

Savannah, der 19. Sept. 1858

Meine liebe Frau.

Mit großem Bedauern schreibe ich Dir diese Zeilen, in denen ich Dich darüber informieren möchte, dass ich an einen Mann namens Peterson verkauft wurde, einen Händler, der in New Orleans ansässig ist. Noch bin ich hier, aber vermutlich nicht mehr lange. Sobald ich dort angekommen bin, schreibe ich Dir, wo ich mich befinde. Meine Liebe, ich würde Dir so gerne ein paar Sachen schicken, aber ich weiß nicht, wer das für mich erledigen sollte. Ich werde versuchen, sie Dir und den Kindern irgendwie zukommen zu lassen. Richtet Vater und Mutter alles Liebe von mir aus und sag ihnen Lebewohl. Sollten wir uns in dieser Welt nicht mehr begegnen, so werden wir uns im Himmel wiedersehen. Meine liebe Frau und meine Kinder, diese Zeilen können den Schmerz nicht ausdrücken, den ich empfinde, von euch allen getrennt zu werden. Für immer Dein Ehemann bis zum Tod

Abream Scriven

Unten:
Sklavenshandel in der Whitehall Street,
Atlanta, Georgia, 1864.

